

Gesicht zeigen – Stimme erheben



Soziale Region

BildungsRegion

Nachhaltige Region

Aktive Region



Internationale Wochen
gegen Rassismus

16. bis 29. März 2020

Herausgeberin

StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 46 | Kommunales Integrationszentrum
Steinstraße 87
52249 Eschweiler

Telefon	0241/5198-0
E-Mail	integrationszentrum@staedteregion-aachen.de
Internet	www.staedteregion-aachen.de

Verantwortlich	A 46 Kommunales Integrationszentrum
Redaktion/Text	A 46 Kommunales Integrationszentrum
Gestaltung	StädteRegion Aachen, Druckerei
Druck	Printproduction M. Wolff GmbH
Bezeichnung	A 46/IWGR/Gesicht zeigen – Stimme erheben
Fotos	©Prostock-studio, Picasa, rawpixel.com, ©merklicht.de, matimix, Julien Eichinger, cienpiesnf, marnag, ekostsov, studio v-zwoelf, A. Dudy, PhotoSG, Armin Levy und thodonal@stock.adobe.com Foto Wulff ©Laurence Chaperon Foto Abdollahi ©Max Baier & Adrian Hennin Foto Richter ©IPW/Markus Schuldt

Stand	1. Auflage, Februar 2020
-------	--------------------------

Die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“

Der 21. März ist der »Internationale Tag für die Beseitigung rassistischer Diskriminierung« der Vereinten Nationen und erinnert an das „Massaker von Sharpeville“, bei dem die südafrikanische Polizei am 21. März 1960 im Township Sharpeville 69 friedlich Demonstrierende erschoss. In Deutschland und in ganz Europa finden jährlich mehrere tausend Veranstaltungen im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ statt, die Zeichen setzen gegen Rassismus und für eine friedliche und weltoffene Gesellschaft.

Auch die StädteRegion Aachen nimmt wieder an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ teil. In diesen zwei Wochen möchten wir als Region „Haltung zeigen“ und darauf aufmerksam machen, dass Rassismus auch in unserer Region tägliche Realität ist.

Das Kommunale Integrationszentrum StädteRegion Aachen hat im Rahmen seines Projektes „NRWeltoffen“ zusammen mit den Volkshochschulen und vielen weiteren Kooperationspartnern ein buntes Programm mit vielen verschiedenen Maßnahmen und Aktionen auf die Beine gestellt. Der Fokus lag in diesem Jahr darauf, noch stärker in den regionsangehörigen Kommunen vertreten zu sein.

Zusammen mit unseren Kooperationspartnern freuen wir uns, Sie auf den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Alle Veranstaltungen sind für Sie selbstverständlich kostenlos.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Goffin, Projektleitung „NRWeltoffen“

Kommunales Integrationszentrum StädteRegion Aachen

andreas.goffin@staedteregion-aachen.de

Tel.: 0241 5198 4614

www.staedteregion-aachen.de/nrweltoffen



„Rassismus und Rechtsextremismus sind Probleme in unserer Gesellschaft, die es gilt, gemeinsam anzugehen. Mir als Städteregionsrat war es wichtig sich in diesen Wochen, wie im vorigen Jahr, zu engagieren und dem Thema eine große Aufmerksamkeit zu widmen.“

Dr. Tim Grüttemeier, Städteregionsrat



„Wir fördern das friedliche Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Dazu gehört auch, dass wir jede Form von Rassismus und Diskriminierung bekämpfen.“

Dr. Michael Ziemons, Dezernent für Soziales und Gesundheit der StädteRegion Aachen



„Rassismus ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen. Unsere Aufgabe ist es, Betroffene zu stärken, aber auch, Bürger_innen aufzuklären. Unser Anliegen ist es aber nicht, mit dem erhobenen Zeigefinger zu kommen. Wir möchten mit den Einwohner_innen der StädteRegion in den Dialog treten und gemeinsam mit ihnen arbeiten.“

Timur Bozkir, Leiter des Kommunalen Integrationszentrums StädteRegion Aachen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3-4
„Wer gehört zu Deutschland?“	6
Ausstellung zu den Stolberger Roma in der NS-Zeit	7
„Es ist normal, dass wir verschieden sind!“	8
„LOVE FOOTBALL, HATE RACISM“	9
Theater: „Macho Man“	10
Sind wir alle rassistisch?	11
„Ganz normal? – Interaktives Theater zum Umgang mit Rassismus und Rechtsextremismus“	12
Spurensuche: „Purane Korakori – Alte Schritte“	13
Michael Klarmann, Journalist: „Rechte Gruppierungen und ihre Erkennungszeichen“	14
Filmvorführung: „Ein Sommer in New York“	15
Extremistischer Salafismus: Radikalisierung unter dem Deckmantel der Religion	16
Spiel mit gegen Diskriminierung und Rassismus im Fußball!	17
Empowerment-Workshop	18
Roetgen Kocht	19
Argumentationstraining gegen rassistische Äußerungen und Stammtischparolen	20
Wie populistisch ist der Osten?	21
Deutschland schafft mich. Wie ich erfuhr, dass ich doch kein Deutscher bin.	22
„Rechtspopulismus in Deutschland und Europa – Herausforderungen und Gefahren für die Demokratie“	23
Führung zu den Gedenkorten in der Atsch (Stolberg)	24
Lesung: Daughters and Sons of Gastarbeiter	25
AWO: Hand in Hand gegen Rassismus	26
Begegnungscafés	27
Besuchen Sie uns! Im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ öffnen einige Gotteshäuser in der Region ihre Türen.	28
Veranstaltungen im Anschluss an die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“:	
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	29
Ausstellung: „Du Jude!“ – Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland	30
Europäische Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR)	32
Wir danken den Kooperationspartnern	34
Gefördert durch	35

„Wer gehört zu Deutschland?“



Die Ausgrenzung von Menschen mit Migrationshintergrund ist immer noch an der Tagesordnung. Der Alltagsrassismus hat in den letzten Jahren stark zugenommen. So hört man oft in Medien und in Gesprächen die Fragen:

Wann „gehört“ man eigentlich zu Deutschland? Wann sind Menschen wirklich integriert? Kann ein Zusammenleben mit Neuzugezogenen funktionieren? Kurzum: „Wer gehört zu Deutschland?“. Mit dieser Debatte beschäftigt sich die Auftaktveranstaltung der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ in der StädteRegion Aachen.

Bundespräsident a.D. Christian Wulff hat am 03.10.2010 in einer Rede betont: „Der Islam gehört inzwischen auch zu Deutschland“. Er wird seine These erweitern und in seinem Impulsreferat eingehend erläutern, wie der gesellschaftliche Zusammenhalt in Vielfalt und gegenseitigem Respekt funktionieren kann.

Im Anschluss an Wulffs Vortrag diskutieren auf dem Podium die Journalistin Merve Kayikci sowie die Autorin und Journalistin Emilia Smechowski mit dem Bundespräsidenten a.D. über die Frage, „Wer zu Deutschland gehört?“.

Montag, 16. März 2020, 19:00 Uhr

Ort:

KuBiZ Alsdorf
Konrad-Adenauer-Allee 1-3,
52477 Alsdorf

Um Anmeldung wird gebeten unter:
andreas.goffin@staedteregion-aachen.de

Ausstellung zu den Stolberger Roma in der NS-Zeit

Schon im Vorfeld der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ beginnt die Ausstellung der Gruppe Z und der VHS Stolberg in der Stadtbücherei Stolberg.

Vor 77 Jahren Jahren, am 2. März 1943, wurden 37 Stolberger Roma, wohnhaft in der Steinfurt vom Hauptbahnhof aus nach Auschwitz deportiert. Es waren 17 Erwachsene und 20 Kinder bzw. Jugendliche, die bis August 1944 alle starben. Die Ausstellung versucht, die letzten Jahre dieser Menschen, die sie in Angst und Schrecken verbrachten, aus der Sicht eines Roma-Kindes so authentisch wie möglich zu zeigen. Den Ausstellungsmachern der Gruppe Z halfen dabei Berichte von Zeitzeugen, die einmal in der Nähe der Roma gewohnt hatten. Bilder und Berichte gehen dabei behutsam, aber ehrlich vor, denn die Ausstellung ist für Jugendliche konzipiert. Zu sehen ist auch, wie in dieser Zeit die Aachener Roma lebten.

Eröffnung der Ausstellung zum Roma-Gedenktag am **02.03.2020 um 18:30 Uhr** mit anschließendem Vortrag von Thomas Jülicher und Udo Beitzel von der Gruppe Z.

Mehr Informationen unter:

www.gruppe-z-stolberg.de

facebook.com/gruppepezstolberg

www.vhsstolberg.de

Öffnungszeiten:

Montag: 14:30 - 18:00 Uhr

Dienstag: 14:30 - 19:00 Uhr

Donnerstag und Freitag: 10.00 - 12:30 Uhr
und 14:30 - 18:00 Uhr

Ort:

Stadtbücherei Stolberg

Frankentalstraße 3

52222 Stolberg

„Es ist normal, dass wir verschieden sind!“ Vielfalt inklusiv gestalten.



Jedes Kind ist besonders: In seinem Lerntempo, seinen Vorlieben und Abneigungen, seinen Gedanken und Gefühlen – und hat dennoch ein universelles, unteilbares Recht auf Bildung. Dieses Recht, das auch den Schutz vor Diskriminierung beinhaltet,

zu realisieren, ist angesichts der unterschiedlichen Lebensverhältnisse von Kindern eine Herausforderung. Gegensätze werden schärfer, zwischen arm und reich, zwischen privilegiert und benachteiligt. Kinder erleben, dass Menschen unterschiedlich sind und dass diese Unterschiede bewertet werden. Beim Aushandeln von Spielinteressen und in Konflikten unter Freunden und Freundinnen kommen diese Bewertungen zum Einsatz. Kinder werden gehänselt, vom Spiel ausgeschlossen oder drangsaliert wegen bestimmter äußerer Merkmale, wie ihres Geschlechts, einer Behinderung, der Hautfarbe, ihrer Kleidung und auch aufgrund unterschiedlicher Familienkulturen und -konstellationen. Wie können pädagogische Kräfte damit umgehen? Wie kann verhindert werden, dass Kinder durch diskriminierende Erlebnisse in ihrem Recht auf Bildung eingeschränkt werden.

Das Kommunale Integrationszentrum StädteRegion Aachen lädt Sie herzlich zu dieser praxisnahen Fortbildung ein.

**Montag, 16. März und Dienstag, 17. März 2020,
10:00 – 16:00 Uhr**

Ort:

Haus der StädteRegion Aachen
Raum B128
Zollernstraße 16
52070 Aachen

Um Anmeldung wird gebeten unter:
aljona.altergott@staedtereion-aachen.de

„LOVE FOOTBALL, HATE RACISM“



Eigentlich sollte die schönste Nebensache der Welt Menschen verbinden, doch von der Kreisliga bis in den Profi-Fußball erleben wir immer wieder Rassismus und Diskriminierungen. Während der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“

bietet das AWO Fanprojekt Aachen zusammen mit dem Projekt „NRWeltoffen“ der StädteRegion Aachen interessierten Schulen, Jugendeinrichtungen und Jugendgruppen an, sich in einem Workshop über das Thema „Rassismus und Diskriminierungen im Fußball“ zu informieren und anhand von Filmmaterial sowie Beispielen aus dem Alltag gemeinsam zu diskutieren.

Eine Kooperation des „AWO Fanprojektes“, des Projektes „NRWeltoffen“ und Alemannia Aachens.

Zielgruppe:

Schulen, Jugendeinrichtungen, Jugendgruppen

Alter:

13-19 Jahre

Gruppengröße:

max. 20 Personen

Dauer:

ca. 4 Stunden

Ort:

in Absprache

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

AWO Fanprojekt Aachen

Sebastian Feis

Tel.: 0241-45032004

leitung.fp@awo-aachen-stadt.de

Theater: „Macho Man“ Eine Aufführung des DAS DA THEATERS.



Die VHS Eschweiler, der Arbeitskreis der Integrationsräte der StädteRegion Aachen und das Kommunale Integrationszentrum StädteRegion Aachen präsentieren das Theaterstück „Macho Man“ des DAS DA THEATERS.

Die Geschichte des schüchternen Daniel und seiner türkischen Freundin Aylin nimmt den Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise und beleuchtet ganz nebenbei das deutsch-türkische Verhältnis auf amüsante und ungewohnte Weise. Um die Trennung von seiner Freundin zu verdauen, fliegt Daniel in die Türkei, wo sein bester Freund Mark als Animator arbeitet. Dort passiert ein Wunder:

Die bezaubernde Aylin, in die der ganze Club verliebt ist, interessiert sich für ihn – den Schattenparker. Von 68ern erzogen, lebte Daniel dreißig Jahre als Weichei. Jetzt verliebt sich eine Türkin in ihn. Daniel schwebt im siebten Himmel. Schnell wird er aber wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, als er – zurück in Deutschland – Aylins türkische Großfamilie kennenlernt, die in Köln wohnt. Soll er über Griechen-Witze lachen? Und was tun, als er ins Männercafé eingeladen wird und dann auch noch in die türkische Disco?

Dienstag, 17. März 2020, 19:00 Uhr

Ort:

Talbahnhof - Eschweiler

Raiffeisen-Platz 1

52249 Eschweiler

Um Anmeldung wird gebeten unter:

vhs@eschweiler.de

www.vhs-eschweiler.de

Sind wir alle Rassisten? Ein Sensibilisierungsworkshop

Aktuelle politische Entwicklungen führen in der Zivilgesellschaft zu unterschiedlichen Wahrnehmungen, was wiederum zur Folge hat, dass politische Debatten hart geführt werden. Nicht selten wird sich rassistischer sowie diskriminierender Ressentiments bedient, teilweise unbewusst, oft aber auch beabsichtigt bzw. internalisiert. Im Rahmen des Workshops werden die Teilnehmer_innen für das eigene Handeln hinsichtlich der Verwendung von (Alltags-)Rassismen sensibilisiert, lernen interaktiv verschiedene Diskriminierungstheorien kennen und nutzen die erlangten Erkenntnisse im besten Fall als Multiplikator_innen. Anhand persönlicher Erfahrungen wird ein Zugang zu Theorie und Praxis erarbeitet und schlussendlich Handlungsstrategien besprochen.

Der Workshop richtet sich primär an Mitarbeiter_innen aus der öffentlichen Verwaltung, Kinder- & Jugendhilfe und Ehrenamtliche in (Sport-)Vereinen, ist aber grundsätzlich offen für alle Interessierten. Die Teilnehmenden erhalten am Ende des Workshops erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Eine Veranstaltung des Projektes „NRWeltoffens“ und des „AWO Fanprojektes“. Durchgeführt wird der Workshop von der LAG Fanprojekte NRW, einer landesweiten Fachstelle auf Grundlage des SGB VIII zur Eindämmung von Gewalt und Extremismus im Fußball sowie dem lokalen Aachener Fanprojekt.

Mittwoch, 18. März 2020, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort:

Haus der StädteRegion Aachen

E 107

Zollernstraße 16

52070 Aachen

Um Anmeldung wird gebeten unter:

andreas.goffin@staedteregion-aachen.de

„Ganz normal? – Interaktives Theater zum Umgang mit Rassismus und Rechtsextremismus“



Das Stadtteilbüro DRK, die Integrationsagentur DRK Baesweiler und das Kommunale Integrationszentrum StädteRegion Aachen laden im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2020“ zu einem interaktiven Theaterstück ein.

Unter dem Titel „Ganz normal? – Interaktives Theater zum Umgang mit Rassismus und Rechtsextremismus“ bringt das „Forumtheater inszene“ Situationen auf die Bühne, die offenen oder subtilen Rassismus zeigen. Die Zuschauenden werden zu Akteur_innen, probieren aus und erkunden ihre Möglichkeiten, damit umzugehen. Zuschauende und Spielende gestalten so im Austausch miteinander die beispielhaften Situationen neu.

Im Anschluss bleibt Raum für Austausch und Diskussion.

Mittwoch, 18. März 2020, 17:00 – 20:00 Uhr

Ort:

Haus Setterich
Emil-Mayrisch-Straße 20,
52499 Baesweiler-Setterich

Um Anmeldung wird gebeten unter:
saskia.wilm@staedteregion-aachen.de

Spurensuche: „Purane Korakori – Alte Schritte“ Filmvorführung mit anschließender Diskussion



Über ein Jahr lang machen sich 20 Kölnerinnen und Kölner unterschiedlicher Herkunft auf die Spurensuche gemeinsamer Geschichte und Gegenwart. Sie sind Roma aus Rumänien und dem ehemaligen Jugoslawien, Deutsche, kommen aus der Türkei oder aus Griechenland.

Die Spurensuche beginnt im Köln des Nationalsozialismus, führt ins „Zigeunerfamilienlager“ nach Auschwitz und endet wiederum im heutigen Köln. Im Mittelpunkt des Films „Purane Korakori“ von Peter Bach und Peter Kleinert steht dabei neben den Erinnerungsorten die Projektgruppe selber mit ihren unterschiedlichen Bezugnahmen auf historische und aktuelle Beziehungsgeschichte. Iris Biesewinkel hat die Spurensuche begleitet und erzählt ihre Eindrücke.

Eine Veranstaltung der Gruppe Z Stolberg und der VHS Stolberg.

Mittwoch 18. März 2020, 19:00 Uhr

Ort:

VHS Stadt Stolberg
Frankentalstraße 3
52222 Stolberg
Vortragsraum 105

Um Anmeldung wird gebeten unter:

Tel.: 02402 862457

E-Mail: vhs@stolberg.de

Michael Klarmann, Journalist: „Rechte Gruppierungen und ihre Erkennungszeichen“



Der Journalist und Szenekenner Michael Klarmann wird einen Vortrag über die Entwicklungen der rechts-extremen Szene in der StädteRegion Aachen halten. In dieser Veranstaltung sollen die Fragen „Welche Gruppierungen gibt es“, „Wie hat sich die

Szene gewandelt?“ und „Welche Codes werden in der extremen Rechten Szene verwendet?“ beantwortet werden.

Eine Veranstaltung des Projektes „KOMM-AN-NRW“ Städte-Region Aachen.

Donnerstag, 19. März 2020, 18:00 Uhr

Ort:

Gemeindehaus Vorweiden

Jülicher Str. 109

52146 Würselen

Um Anmeldung wird gebeten unter:

tobias.keutgen@staedteregion-aachen.de

Filmvorführung: „Ein Sommer in New York“



Stellen Sie sich vor, Sie haben eine wenig genutzte Zweitwohnung in einer großen Stadt. Dort sind Sie lange nicht mehr gewesen. Und als Sie wieder einmal dorthin fahren ... ist die Wohnung von illegalen Geflüchteten „besetzt“. Das ist die Ausgangssituation des

Films „Ein Sommer in New York“. Was sich dann entwickelt, ist unterhaltsam, sehenswert ... und berührend. Der Hauptdarsteller wurde für seine Rolle für den Oscar nominiert! (100 Minuten, FSK: Keine Altersbeschränkung).

Eine Kooperationsveranstaltung des Herzogenrather Bündnis gegen den Rechtsextremismus, des Bildungswerkes St. Willibrord, der Naturfreunde Herzogenrath-Merkstein und der Volkshochschule Nordkreis Aachen.

Donnerstag, 19. März 2020, 19.00 Uhr

Ort:

Kirche St. Willibrord,
Willibrordstr. 9
Herzogenrath-Alt-Merkstein

Um Anmeldung wird gebeten unter:
andreas.goffin@staedteregion-aachen.de

Extremistischer Salafismus: Radikalisierung unter dem Deckmantel der Religion



Der extremistische Salafismus ist in Deutschland die am schnellsten wachsende extremistische Bewegung, die binnen kurzer Zeit viele Anhänger gewonnen hat. Dieses Phänomen stellt vor allem Eltern, Sozialarbeiter_innen und Lehrkräfte vor

neue Herausforderungen.

Warum radikalisieren sich Jugendliche? Welcher Mittel bedienen sich gewaltbereite Salafisten und welche Rolle nehmen dabei die Sozialen Medien ein? Im Rahmen des Workshops wird einleitend über extremistischen Salafismus, Anwerbestrategien und Radikalisierung informiert. Daran anschließend wird die präventive Arbeit der Beratungsstelle „Wegweiser in der Region Aachen“ vorgestellt und anhand praxisnaher Beispiele unter Beteiligung der Teilnehmer_innen verdeutlicht.

Freitag, 20. März 2020, 09:00 – 12:00 Uhr

Ort:

Kommunales Integrationszentrum StädteRegion Aachen
Steinstraße 87
52249 Eschweiler
Besprechungsraum/ Rechter Flügel, Erdgeschoss

Um Anmeldung wird gebeten unter:
silke.peters@staedteregion-aachen.de

Spiel mit gegen Diskriminierung und Rassismus im Fußball! Fußballturnier



Der RegioSportBund Aachen veranstaltet in Kooperation mit dem Fußballkreis Aachen ein Fußballturnier in der Derby Arena in Herzogenrath. Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren, der Lust hat, von Jung bis Alt, von Laien- bis Profi-Schütze.

Ein Team besteht aus 4 Spielern und einem Torwart. Auf die erstplatzierten Teams warten tolle Preise. Der Turnierplan sowie weitere Turnierbestimmungen liegen am Turniertag bei der Turnierleitung für euch bereit. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Einlass ab 17 Uhr, Anmeldeschluss ist am Freitag, 6. März 2020. Die Anmeldung muss per Mail (stephan.mayer@regiosportbund-aachen.de) oder WhatsApp (0176/72844221) erfolgen. Bitte bei der Anmeldung euren Teamnamen und die Namen der Spieler angeben und ob es sich um ein Männer-, Frauen- oder gemischtes Team handelt. Für gemischte Teams (Frauen und Männer) gibt es einen Extrapunkt. Sollten noch Plätze frei sein, dann könnt ihr euch am Veranstaltungstag nachmelden.

Weitere Infos unter: www.regiosportbund-aachen.de

Freitag, 20. März 2020, 18:00 – 24:00 Uhr

Ort:

Derby Arena

Kaiserstraße 96

52134 Herzogenrath

Um Anmeldung wird gebeten unter:

stephan.mayer@regiosportbund-aachen.de

oder via WhatsApp: 0176/72844221

Empowerment-Workshop

Rassismus ist kein Thema, sondern eine Lebensrealität für schwarze Menschen und Menschen of Color. Wie können wir aber unter diesen Voraussetzungen unser Leben gestalten? Wie können wir voneinander lernen und uns organisieren, so dass wir unsere Kraft für ein selbstbestimmteres Leben nutzen, anstatt immer nur zu kämpfen?

In diesem Workshop sind Menschen mit Rassismuserfahrungen dazu eingeladen, miteinander in einen stärkenden Austausch über eigene Erfahrungen, Bedürfnisse und Visionen zu treten. Einführend wird ein Verständnis von Rassismus und Empowerment vorgestellt, um danach mit unseren Bedürfnissen, Wünschen und Zielen konkret zu arbeiten. Der Workshop bietet erste Impulse, um methodisch und anhand von Anregungen und Tipps in einem wohltuenden Rahmen vorhandene Handlungsstrategien im Umgang mit Rassismus weiterzuentwickeln. Eine Veranstaltung der „Servicestelle Migrant*innenorganisationen“ des Kommunalen Integrationszentrums StädteRegion Aachen und des Vereines „Frauen für Frauen in Stolberg e.V.“

Zielgruppe: Zu dem Empowerment-Workshop sind alle Menschen eingeladen, die aufgrund ihres ethnischen Hintergrunds, ihrer Staats- und/oder Religionsangehörigkeit rassistische Erfahrungen in ihrem Alltag machen.

Trainerin: Sandra Karangwa, ADB Köln/Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.

Samstag, 21. März, 12:00 bis 18:00 Uhr

Ort:

KUGEL

Breslauerstraße 3

52222 Stolberg

Um Anmeldung wird gebeten unter:

santana.nawrath@staedteregion-aachen.de

Roetgen Kocht!



Der Roetgener Flüchtlingsrat lädt Sie ganz herzlich zu einer kulinarischen Reise ein. Kochen Sie mit und lernen Sie dabei ihre Nachbarn näher kennen!

Die Speisen werden gemeinsam zubereitet, man kommt ins Gespräch und lernt über dem Kochtopf und beim anschließenden Essen etwas über andere Kulturen.

Die Teilnahme ist kostenlos, für die Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 19.03.2020.

Samstag, 21. März 2020, 15:00 Uhr

Ort:

Katholisches Pfarrheim

Hauptstraße 64

52159 Roetgen

Um Anmeldung wird gebeten unter:

fluechtlingsratroe@web.de

oder via WhatsApp: 0176/72844221

Argumentationstraining gegen rassistische Äußerungen und Stammtischparolen



Vorurteile, Unzufriedenheit und Wut brechen sich in Bewegungen wie Pegida und ihren Ablegern Bahn. Manchmal bekommen wir im Alltag den Zorn von „Asylkritikern“ mit, häufiger vielleicht Bemerkungen, wo wir spüren: „Hier läuft etwas falsch.“

Wie kann ich auf menschenverachtende Äußerungen reagieren? Wie kann ich Parolen und Vorurteilen entgegen wirken? Was mache ich mit dem mulmigen Gefühl, wenn ich das mitbekomme? Ich möchte doch nicht feige sein, sondern lieber Stellung beziehen. Verbessert sich die Lage überhaupt, wenn ich mich einmische? Wie könnte das aussehen? Und wie achte ich dabei auf mich selbst?

Der Workshop gibt Impulse zur Auseinandersetzung mit Vorurteilen. Gemeinsam werden wir praktische Anregungen ausprobieren, erarbeiten und trainieren.

Referentin:

Frau Silke Peters, Leiterin des Programms „Miteinander“ in der StädteRegion Aachen

Montag, 23. März 2020, 09:00 bis 12:00 Uhr

Ort:

Kommunales Integrationszentrum StädteRegion Aachen

Steinstraße 87

52249 Eschweiler

Besprechungsraum/rechter Flügel, Erdgeschoss

Um Anmeldung wird gebeten unter:

silke.peters@staedteregion-aachen.de

Andreas Goffin, NRWeltoffen: Wie populistisch ist der Osten?



Andreas Goffin hat an der Karlsuniversität Prag Central European Comparative Studies studiert. Nach einigen Jahren am Lehrstuhl für Deutsch-Österreichische Studien der Karlsuniversität Prag, leitet er nun das Projekt „NRWeltoffen“ in der StädteRegion

Aachen. In seinem Vortrag gibt Herr Goffin einen Überblick über die Entwicklungen des Rechtspopulismus in den Visegrád-Staaten. Hierbei sucht er den Vergleich zu den politischen Entwicklungen in Deutschland und Österreich.

Eine Kooperationsveranstaltung des Projektes „NRWeltoffen“ in der StädteRegion Aachen, der VHS Nordkreis und des Geschichtskreises St. Sebastian Würselen.

Dienstag, 24. März, 19:00 Uhr

Ort:

Pfarrheim St. Sebastian

Wilhelmstraße 7

52146 Würselen

Um Anmeldung wird gebeten unter:

andreas.goffin@staedteregion-aachen.de

Deutschland schafft mich. Wie ich erfuhr, dass ich doch kein Deutscher bin.



Im Iran geboren, 1986 nach Deutschland gekommen, sieht sich Michel Abdollahi als Deutsch-Iraner und überzeugten Hamburger. Er studierte Rechtswissenschaft, Islamwissenschaften und Iranistik. Seit 2014 ist er beim NDR als Sonderreporter tätig.

Im Januar 2016 erhielt er für seinen Filmbeitrag „Im Nazidorf“ („Panorama – Die Reporter“) den Deutschen Fernsehpreis. Die von ihm moderierte NDR-Sendung „Panorama – Die Show“ erhielt eine Grimme-Preis Nominierung.

Michel Abdollahi ist ein echter »Hamburger Jung« – so dachte er jedenfalls von sich. Bis die AfD in die Parlamente einzieht und die gesellschaftliche Debatte radikal verändert. Auf einmal sind Menschen mit schwarzen Haaren »Vergewaltiger« und »Kopftuchmädchen«, jeder Muslim ein »Bombenleger«. Zu Michels Entsetzen werden solche Aussagen auch noch von einem Großteil der Medien und der demokratischen Parteien diskutiert, was erst recht dazu führt, dass sich der Hass voll entlädt. Seitdem hat sich Michels Leben radikal geändert. Nach jedem Auftritt, jeder Äußerung bekommt er Hassmails und Morddrohungen. Fremde Menschen beschimpfen ihn auf der Straße. Nun hat er stellvertretend für Millionen Deutsche mit ausländischen Wurzeln aufgeschrieben, was dieses neue Deutschland mit ihm macht. Eine Kooperation des Projektes NRWeltoffen StädteRegion Aachen und der VHS Stolberg.

Moderation: Dr. Michael Ziemons, Dezernent für Soziales und Gesundheit der StädteRegion Aachen

Mittwoch, 25. März 2020, 19:00 Uhr

Ort:

Kulturzentrum Frankental
Frankentalstraße 3
52222 Stolberg

Um Anmeldung wird gebeten unter:

andreas.goffin@staedteregion-aachen.de

„Rechtspopulismus in Deutschland und Europa Herausforderungen und Gefahren für die Demokratie“



Professor Dr. Emanuel Richter ist seit 2000 Professor für Politische Wissenschaft mit dem Schwerpunkt Politische Systeme und Comparative Politics an der RWTH Aachen. Im Rahmen der „Internationalen Woche gegen Rassismus“ gibt er einen Überblick über

rechte und rechtspopulistische Parteien. In seinem Vortrag geht er besonders darauf ein, welche Auswirkungen die Erfolge rechtspopulistischer Parteien auf unsere Demokratie haben. Hierbei lässt er auch den Blick über die Grenzen der StädteRegion Aachen hinaus schweifen.

Kooperationsveranstaltung des Projektes „NRWeltoffen“ in der StädteRegion Aachen, der VHS Nordkreis und dem Herzogenrather Bündnis gegen Rechtsextremismus.

Donnerstag, 26. März 2020, 19:00 Uhr

Ort:

Eurode Business Center

Raum 2.02

Eurode-Park 1

52134 Herzogenrath

Um Anmeldung wird gebeten unter:

andreas.goffin@staedtereion-aachen.de

Führung zu den Gedenkortern in der Atsch



Im Rahmen der Erinnerungsarbeit bieten die Gruppe Z und die VHS Führungen zu Gedenkortern in verschiedenen Stolberger Stadtteilen an. Wir besuchen Orte in der Atsch, wo von den Nazis verfolgte Menschen lebten und arbeiteten, von wo aus sie verhaftet, deportiert und ermordet wurden.

Wir erinnern an Menschen in diesem Stadtteil, die nicht vergessen werden sollen, also Roma, Juden, Zwangsarbeiter, Menschen aus dem politischen und katholischen Widerstand. Im Anschluss an die Führung gegen 17:00 Uhr haben wir die Möglichkeit, uns in einem Café über unsere Eindrücke auszutauschen.

Samstag, 28. März 2020, 14:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkt:

Ehemaliges Roma-Wohnhaus,
Eschweilerstraße 204
52222 Stolberg

Um Anmeldung wird gebeten unter:

Tel.: 02402 862457

E-Mail: vhs@stolberg.de

Lesung: Daughters and Sons of Gastarbeiter



Wir folgten unseren Eltern aus den Dörfern Anatoliens, Südeuropas, des Balkans nach Deutschland oder kamen in einem Arbeiterviertel der Bundesrepublik zur Welt. Unsere Väter und Mütter haben in Deutschland als „Gastarbeiter“ den Wirtschaftsaufschwung

beflügelt. Unser Kapitel ist ein wichtiger Teil der deutschen Nachkriegsgeschichte. Höchste Zeit, unseren Erinnerungen ein Forum zu bieten! Wir sind Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Herkunft und bieten in künstlerisch-performativer Form autobiografische Geschichten aus unserer Familiengeschichte dar. Dabei werden unsere Erzählungen von Bildprojektionen begleitet.

Unsere Geschichten sollen einen Diskurs über das Selbstverständnis und die Relevanz der Einwanderer in der deutschen Gesellschaft eröffnen und einen Beitrag zur Erinnerungskultur in Deutschland leisten.

Samstag, 28. März 2020, 19:00 Uhr

Ort:

Zinkhütter Hof
Cockerillstraße 90
52222 Stolberg

Um Anmeldung wird gebeten unter:
info@wegweiser-region-aachen.de

AWO: Hand in Hand gegen Rassismus



Mit einer Bilderausstellung möchten wir ein Zeichen für eine bunte und tolerante Gesellschaft setzen. Die Kunstwerke werden vorab von Mitarbeitenden und Besucher_innen der Einrichtungen der AWO Aachen-Land e.V. gestaltet. Die Aktion findet in der

Marienstraße in Eschweiler (parallel zum Stadtfest/Frühlingsfest) statt.

Das letzte Bild wird noch vor Ort gemeinsam mit allen, die sich künstlerisch gegen Rassismus ausdrücken möchten, vollendet. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen.

Eine Veranstaltung der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, des Projektes „Gut in Schuss“ sowie der regionalen Flüchtlingsberatung der AWO.

Ort:

Frühlingsfest/Stadtfest

Marienstraße

52249 Eschweiler

Informationen bei:

Bouchra Baboua

AWO Kreisverband Aachen-Land e. V.

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

b.baboua@awo-aachen-land.de

Begegnungscafés

Auch die Begegnungscafés in der StädteRegion Aachen laden Sie herzlich ein sie in den Internationalen Wochen gegen Rassismus zu besuchen. Die Cafés stehen allen Menschen jeder Altersgruppen offen, die Freude am Austausch haben und andere Menschen kennen lernen wollen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Café International Monschau e.V

16. und 23. März 2020

Öffnungszeiten: 13:00 – 18:00 Uhr

Schulstraße 6

52156 Monschau-Imgenbroich

www.cafe-international-monschau.de

Café Willkommen

16. und 23. März 2020

Öffnungszeiten: 15:00 – 18:00 Uhr

Ökumenisches Gemeindezentrum

Frankentalstr. 18

52222 Stolberg

Café Miteinander

18. und 25. März 2020

Öffnungszeiten: 16:00 -20:00 Uhr

Alte Schule

Hauptstraße 95

52159 Roetgen

www.fluechtlingsrat-roetgen.de

Besuchen Sie uns!

Im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ öffnen einige Gotteshäuser in der Region ihre Türen. Sie können Orte entdecken, die Ihnen bisher verborgen blieben und dabei die Mitglieder der Gemeinden besser kennenlernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Emir Sultan Moschee Herzogenrath

DITIB-Türkisch Islamischer Kulturverein e.V. (Herzogenrath)

Freitag, 20. März 2020, 18:00 Uhr

Am Boscheler Berg 16, 52134 Herzogenrath

Mevlana Moschee

DITIB - Türkisch Islamische Gemeinde zu Alsdorf e.V.

Sonntag, 22. März 2020 um 16:00 Uhr

Blumenrather Str. 19, 52477 Alsdorf

Yunus Emre Moschee

Ditib - Türkisch-Islamische Gemeinde in Aachen e.V.

Montag, 23. März 2020, 18.00 Uhr

Stolberger Str. 2019, 52068 Aachen

Serbisch-Orthodoxe Kirche

Donnerstag, 26. März 2020, 18:00 Uhr

Tannenweg 14, 52146 Würselen

Fatih Moschee

DITIB Türkisch-Islamischer Kultur Verein e.V. (Baesweiler)

Freitag, 27. März 2020, 18.00 Uhr

Herzogenrather Weg 44, 52499 Baesweiler

„Austausch als Gewinn“ – unter diesem Motto gibt es in der StädteRegion Aachen seit 2018 lokale Treffen des bundesweiten Programms „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Dem Engagement der Schulen, die bereits im bundesweiten Netzwerk aktiv sind, ist es zu verdanken, dass die Frage, in welcher Gesellschaft wir leben wollen und wie wir diese gestalten möchten, auch in Schule Gehör findet. Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, Ungerechtigkeit und diskriminierende Bewertungen zu erkennen und zu lernen, wie sie sich für einen respektvollen Umgang miteinander einsetzen können.

Die regelmäßigen Netzwerktreffen unterstützen die beteiligten Schulen bei der Umsetzung ihrer gemeinsamen Anliegen. Hierdurch soll langfristig eine Plattform für Begegnung und Austausch geschaffen werden, um gemeinsame Projektideen entwickeln zu können und sich für eine rassistuskritische Arbeit gegenseitig zu stärken. Am Programm „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nehmen zurzeit zwölf Schulen aus der StädteRegion Aachen teil – weitere Schulen haben ihr Interesse an einer Mitarbeit im Netzwerk mitgeteilt.

Wenn auch Sie als Schule Interesse haben, dem bundesweiten Netzwerk beizutreten und den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu erwerben, melden Sie sich bitte im Kommunalen Integrationszentrum StädteRegion Aachen bei Julia Werner .

Ansprechpartnerin:

Julia Werner

Kommunales Integrationszentrum StädteRegion Aachen

Tel: +49 241 5198-4613

julia.werner@staedteregion-aachen.de



„Du Jude!“



Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland

Eine Ausstellung für Jugendliche
und junge Erwachsene

Jederzeit wieder!
GEMEINSAM
GEGEN
ANTISEMITISMUS!

Ausstellung: „Du Jude!“

Ausstellung: „Du Jude!“ – Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland vom 30.03.2020 bis zum 29.04.2020

In Kooperation mit der VHS Nordkreis und der Kulturkirche Herzogenrath zeigt das Projekt „NRWeltoffen“ des Kommunalen Integrationszentrums StädteRegion Aachen die Ausstellung „Du Jude“ der „Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V.“:

Häufig wird Judenfeindschaft immer noch als historisches Phänomen betrachtet und vorwiegend mit dem Nationalsozialismus verknüpft. Dass Antisemitismus jedoch ein alltägliches Problem für Jüdinnen und Juden in Deutschland darstellt, er verschiedene, auch neuere Formen annimmt und in allen Schichten der Gesellschaft anzutreffen ist, darauf weisen empirische Studien seit Jahren hin.

Mit dieser Ausstellung, die nicht nur grundsätzlich über Antisemitismus informiert, sondern vor allem den Bezug zu Alltagswelten von Jugendlichen herstellt, werden aktuelle Formen der Judenfeindschaft thematisiert.

Für Lehrer_innen und Multiplikator_innen, die durch die Ausstellung führen wollen, wird im März eine Schulung angeboten. Für Schulklassen ab der Jahrgangsstufe 9 sind gesonderte Führungen vorgesehen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Goffin.

Ausstellungsort:

Kulturkirche St. Josef, Josefstr. 6, 52134 Herzogenrath

Ausstellungszeitraum:

30.03.2020 bis 29.04.2020

Eröffnung der Ausstellung: 30.03.2020 um 19:00 Uhr

Führungen durch die Ausstellung sind nach Absprache möglich.

Andreas Goffin, Projektleitung „NRWeltoffen“

andreas.goffin@staedteregion-aachen.de

Tel.: 0241-5198 4614

European
Coalition
of Cities



against Racism



In cooperation with
Social and Human
Sciences Sector

EUROPÄISCHE STÄDTE-KOALITION GEGEN RASSISMUS

Urkunde

Die Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus begrüßt



die **StädteRegion Aachen**
vertreten durch den Städteregionsrat
Herrn Dr. Tim Grüttemeier

als neues Mitglied.

Die Koalition hat sich mit dem 10-Punkte-Aktionsplan zum Ziel gesetzt, Rassismus und Diskriminierung auf kommunaler Ebene zu bekämpfen, die Mitgliedsstädte dabei zu unterstützen und die Kooperation mit Institutionen und Organisationen zu stärken.

Vorsitzender



Benedetto Zaccarelli

Barcelona, 22.11.2019

Seit November 2019 ist die StädteRegion Aachen als erster Kreis Mitglied bei der „Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus“. Durch ihre Mitgliedschaft verpflichtet sich die StädteRegion Aachen den 10 Punkte-Aktionsplan der Koalition umzusetzen. Die „Europäische Städtekoalition gegen Rassismus“ wurde am 10. Dezember 2004 in Nürnberg auf Initiative der UNESCO mit dem Ziel gegründet, ein internationales Netzwerk von Städten zu schaffen, die sich gemeinsam für eine wirkungsvolle Bekämpfung von Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit einsetzen.

Ziele der Koalition sind:

- jede Form von Rassismus und Diskriminierung auf kommunaler Ebene zu bekämpfen und dadurch einen Beitrag zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte sowie zur Achtung der Vielfalt in Europa zu leisten,
- die Mitgliedsstädte mit Hilfe des „Zehn-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus“ bei dieser Aufgabe zu unterstützen und ihnen dabei zu helfen, Prioritäten zu setzen, ihre Strategien zu optimieren und ihre Zusammenarbeit zu intensivieren,
- das gemeinsame Interesse der Mitgliedsstädte gegenüber der Europäischen Union, dem Europarat und den Regierungen der europäischen Staaten zu vertreten und zu fördern,
- die Kooperation mit Institutionen und Organisationen, die sich ebenfalls die Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung zur Aufgabe gemacht haben, sowie mit anderen Städte-Netzwerken in Europa zu stärken,
- die europäische Öffentlichkeit durch Veranstaltungen und Informationsmaterialien für den Wert einer gerechten und durch Solidarität geprägten Gesellschaft zu sensibilisieren und sie zu motivieren, rassistischen und diskriminierenden Einstellungen und Verhaltensweisen entschieden entgegenzutreten.

Weitere Informationen zu ECCAR erhalten bei:

Andreas Goffin, Projektleitung „NRWelt offen“

andreas.goffin@staedteregion-aachen.de

Tel.: 0241 5198 4614

www.staedteregion-aachen.de/nrweltoffen

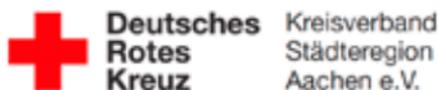
Wir danken den Kooperationspartnern



IN DER REGION AACHEN



Arbeitswohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V.



NRWeltoffen

**demokratie
leben**

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen





StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat

Postanschrift
StädteRegion Aachen | 52090 Aachen

Telefon +49(241)5198-0

E-Mail integrationszentrum@staedteregion-aachen.de

Internet www.staedteregion-aachen.de

 [StaedteRegion.Aachen](https://www.facebook.com/StaedteRegion.Aachen)

 [staedteregion_aachen](https://www.instagram.com/staedteregion_aachen)

 [@SR_Aachen_News](https://twitter.com/SR_Aachen_News)

 [StaedteRegionAachen](https://www.youtube.com/StaedteRegionAachen)

Wir gestalten Zukunft!
www.staedteregion-aachen.de